



JIM AVIGNON
KÖPPE CONTEMPORARY

KC



JIM AVIGNON





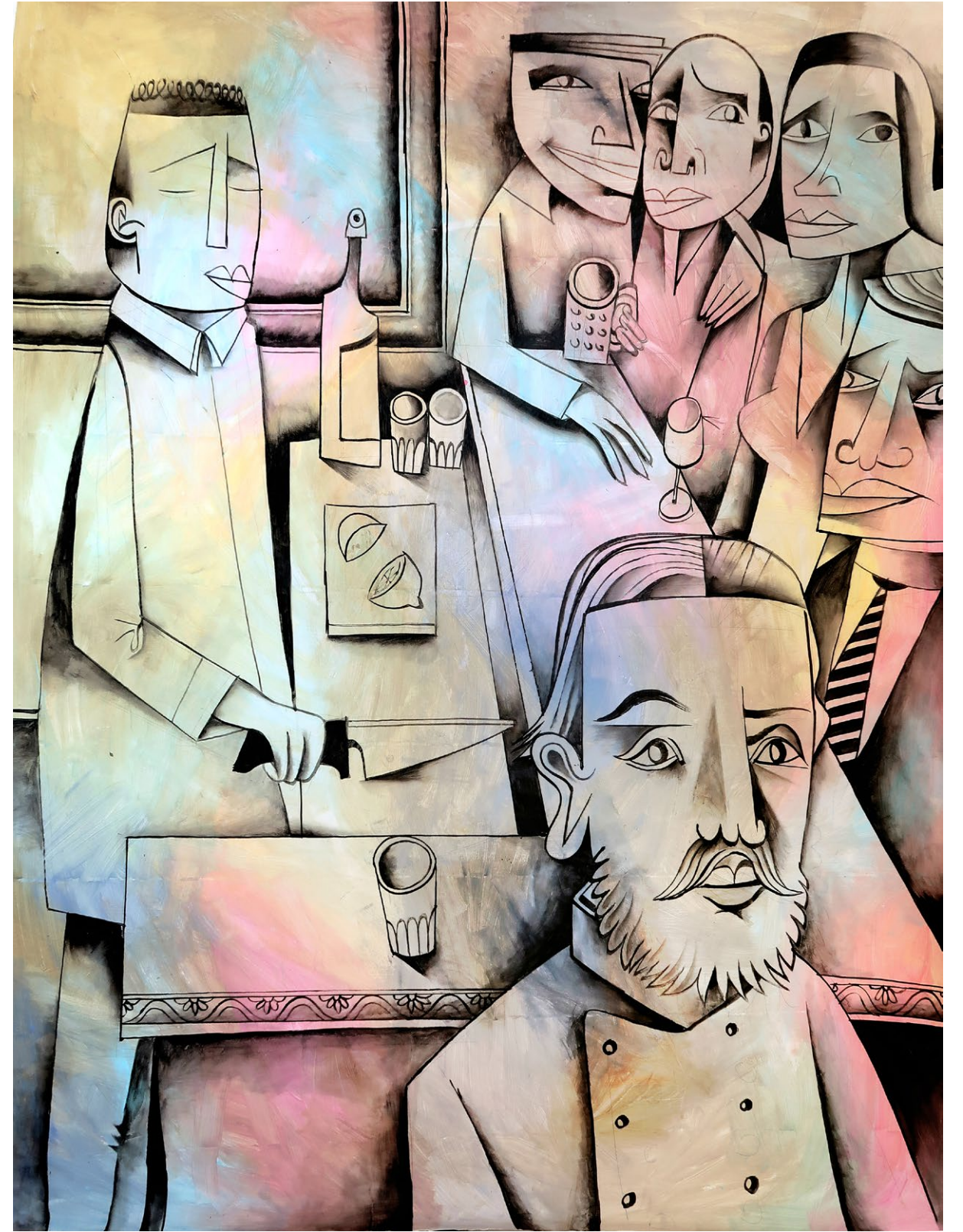
6 Karriereleiter – 2018, 220 x 150 cm, Mischtechnik auf Papier



The American Way Of Life – 2014, 220 x 150 cm, Mischtechnik auf Papier



8 The Creatures of the Night – 2023, 200 x 160 cm, Mischtechnik auf Papier



The Nighttows – 2023, 200 x 160 cm, Mischtechnik auf Papier





JIM AVIGNON

Jim Avignon zählt zu den ungewöhnlichsten Akteuren der Kunstszene. In seinen Motiven und Themen spiegelt sich ein offenes und vorbehaltloses Interesse an allen Aspekten des Alltagslebens. Mit seiner eigenwilligen Bildsprache thematisiert Avignon ab den 1990er Jahren als Shooting-Star das Lebensgefühl einer multinationalen Gesellschaft. „Kaum ein Künstler wird so mit Berlin identifiziert wie Jim Avignon“, schrieb 2019 der Tagesspiegel.

Als echter Allround-Künstler – als Maler, Zeichner, Musiker, Trickfilmer, Performer, Veranstalter von Aktionskunst-Projekten und Happenings unter anderem in New York und Berlin – hat sich Avignon in nur wenigen Jahren international einen Namen gemacht.

Der etablierte Kunstbetrieb und eine lineare Karriere interessieren den Künstler herzlich wenig. Er bezeichnet sich selbst als einen Abenteurer, der in erster Linie seiner Neugier folgt. Kunst ist für ihn Kommunikation und Austausch. Symptomatisch sind beispielsweise die interaktiven Elemente seiner Kunst, etwa die seiner weltweiten Street-Art-Aktivitäten.

Seine Themen realisiert Jim Avignon mit Mitteln der Groteske, der Satire und der Karikatur zwischen schwarzem Humor, Poesie und politischem Ernst. Dabei mischt der Künstler unbekümmert Stilistiken der Werbung, der Plakatkunst, des Comics, des Graffiti und der klassischen Malerei zu einer „energetischen und farbenfrohen (Aktions-)Kunst, die den Nerv unserer Zeit trifft“ (Art Profil, 2014, Nr. 102). Jim Avignon ist Chronist des urbanen Lebens. In seinen Themen spiegeln sich die Lust und die Zwänge des Großstadtlebens ebenso wie die politischen Nuancen globaler oder deutsch-europäischer Verhältnisse und Konflikte, die die Welt erschütterten.

Motivkreise wie Liebe, Sexualität und Tod stehen Themen des gesellschaftlichen Wandels gegenüber. Neben den Milieustudien und der Beschäftigung mit der eigenen Biografie sowie den politischen Serien, steht die Auseinandersetzung mit der Kunstgeschichte und der Comic-Kultur. Das Überschreiten der Grenzen durch erweiterte Formen der künstlerischen Öffentlichkeit zeichnet Jim Avignon aus. Er ist ein multitalentierter Kommunikator, der mit klaren Botschaften ein kunstinteressiertes Publikum ebenso erreicht wie kunstferne Besucherschichten.

*André Lindhorst, 2020
(unter Verwendung von Texten Jim Avignons)*

Vita

1966 geboren in München
2006-2012 Umzug nach New York, Brooklyn
ab 2012 Lebt und arbeitet in Berlin

Einzelausstellungen (Auswahl) / Solo Exhibitions (selection)

1995 Get rich with art / Kunsthalle Schirn Frankfurt
1997 Plug in / National Art Club, New York
2002 The sudden end of new economy, Galerie Wewerka, Berlin
2003 At home with me / Museum of modern Art, Jyväskylä, Finland
2004 It's not easy being easy / Galerie Asperger, Berlin
2005 Crazy patterns of life / Galerie Schüppenhauer, Köln
2006 La Quenta por favor/ Art factory, Paris
2007 Museum junge Kunst, Klagenfurt
Wittgensteins wallet / Gallery Iguapop, Barcelona
2008 Unreal Estate / Galerie Heitsch, München
Small World-big cities/ Rojo Artspace Sao Paulo
2009 Der Aufstand der Dinge/ Galerie Sakamoto Contemporary, Berlin
Anxiety room / Factory Fresh w Jon Burgerman, New York
2011 Me & the Establishment / Haus am Lützowplatz, Berlin
2013 die Stimme der Unvernunft, Galerie teapot, Köln
2014 Der Kontrakt des Zeichners, Galerie Heitsch, München
City of strangers, Galerie Neurotitan Berlin
2015 Famous for 15 seconds / Galerie Feinkunst Krüger, Hamburg
Why so serious / Galerie Krebs
2017 24 hour arty people / 24 Stunden Live-Malperformance
Highway to Hello / Die Kunstagentin, Köln
Permanent Jetlag / Urban Spree, Berlin
Neo : interpretiert / Städt. Galerie Böblingen
2018 Remains of the night / Galerie Köppe Contemporary, Berlin
Headlines & Deadlines / Kunsthalle Ravensburg
A bigger brother / Museum für Kommunikation, Frankfurt
2019 Blackmarket / 5 Tage Mal-Performance, Kunstmesse Karlsruhe
Portraits v Exzentrikern / Literaturhaus Stuttgart
2020 Tomorrow Never Knows, Köppe Contemporary Berlin
2021 Up to date / Galerie heitsch / München
The society of the spectacle / galleria Urban Spree, Berlin
2022 Small world big cities / Retrospektive aller Bühnenbilder, Mahalla Berlin
Wandbild im Museum GRIMMwelt / Kassel
From the suburbs of reason to the valley below, Köppe Contemporary



KÖ

KÖPPE CONTEMPORARY BERLIN

Knausstr. 19 · 14193 Berlin-Grünwald · +49 (0)176 23 37 92 78 · galerie@villa-koeppe.de